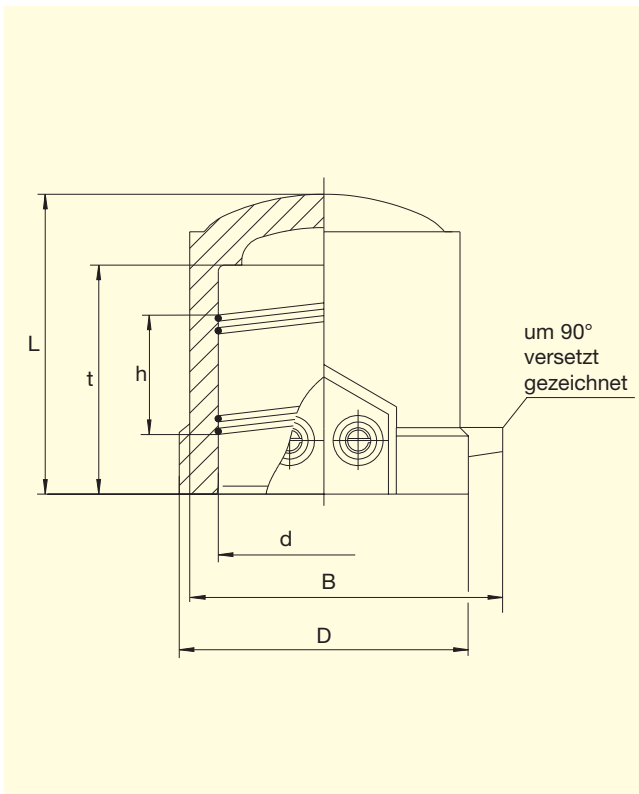


FRIALEN®-Kappe K für Druckanbohrarmaturen

PE 100 SDR 11

Maximal zulässiger Betriebsdruck 16 bar (Wasser) / 10 bar (Gas)



d	Best.-Nr.	Lagerstatus	VE	PE	D	L	h	t	B	Gewicht kg/St.
50	T-612 310	1	15	750	69	70	29,8	55	82	0,120

FRIALEN®-Sicherheitsfittings sind mit Röhren der SDR-Stufen 17.6 bis 7.4 verschweißbar
Erteiltes DVGW-Prüfzeichen: DV-8601AU2248

Wichtige Informationen zur Verwendung der **FRIALEN®**-Kappe K finden Sie auf der Rückseite

FRIALEN[®]-Kappe K für Druckanbohrarmaturen

PE 100 SDR 11

Maximal zulässiger Betriebsdruck 16 bar (Wasser) / 10 bar (Gas)

Einsatzbereiche

Die FRIALEN[®]-Kappe wird eingesetzt zur endgültigen Abdichtung des Anbohrstutzens (Dom) einer Druckanbohrarmatur DAA \geq d90/xx.

Auch als Verschlussmuffe für Rohre d 50 geeignet.

Verarbeitungshinweise

Die Verschweißung des Domes einer FRIALEN[®]-Druckanbohrarmatur mit der FRIALEN[®]-Kappe K erfolgt durch FRIALEN[®]-Schweißen – dicht und längskraftschlüssig.

Der Dom wird nach den allgemeinen Montageanforderungen (siehe "Montageanleitung" für FRIALEN[®]-Sicherheitsfittings für Hausanschluss- und Verteilerleitungen bis d 225) vorbereitet.

Zehn gute Gründe für die FRIALEN[®]-Kappe K

- **Große Muffentiefe für gute Rohrführung**
- **Extra-breite Schweißzone**
- **Höchste Stabilität durch große Wanddicken**
- **Kalte Zone an der Stirnseite und in der Muffenmitte**
- **Freiliegende Heizwendel zur optimalen Wärmeübertragung auf das Rohr**
- **Geringer Ringspalt zum Aufbau eines optimalen Fügedrucks in der Schweißzone**
- **Berührungssichere Kontakte**
- **Dauerhafte Chargenkennzeichnung**
- **Einzelverpackung zum Schutz vor Verunreinigungen**
- **Zusätzlicher Barcode zur Rückverfolgbarkeit des Bauteils (Traceability-Coding).**

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren FRIALEN[®]-Kundenbetreuern und -Fachberatern. Rufen Sie uns an!